COPYRIGHT
Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Deutschlandradio Kultur
Die Reportage
Sendung vom 10. Juni 2012

Migrant auf Probe

Der EU-Workshop „Die andere Seite der Medaille“

Eine Reportage von Sonja Heizmann

Regie: Atmo 1_Rollkoffer

Autorin 1 Ich trete durch eine Schwingtür und bin in der Türkei.

Regie: Atmo 2_Café, darüber Atmo 3_Begrüßung (1’18)

Merhaba, benim ismim Güliz. Sizin nedir? Güliz. Ben Güliz.

Autorin 2 Kaum angekommen, redet eine junge Frau mit langem schwarzen Haar und auffällig großen braunen Augen auf mich ein.

Regie: Atmo 3_Begrüßung hochziehen

Autorin 3 Sie hält mir einen weißen DIN A5 Umschlag mit meinem Namen hin, öffnet ihn.

Regie: Atmo 3_Begrüßung hochziehen

S imdi, elimde yarın...

Autorin 4 Auf einem Computerausdruck steht ein türkischer Text, davon abgesetzt eine Adresse und eine Uhrzeit.

Regie: Atmo 3_Begrüßung hochziehen

Süleymaniye...

Autorin 5 Süleymaniye. Das Wort kommt mir bekannt vor, ich vermute, dass es um eine Moschee geht.

Regie: Atmo 3_Begrüßung hochziehen

Autorin 6 Dann hält die Frau etwas hoch, das wie eine EC-Karte aussieht. Weil sie „Autobus“ sagt, wohl eine Fahrkarte.

Regie: Atmo 3_Begrüßung hochziehen

Autorin 7 Die Frau zieht zwei 50 Euro Scheine aus dem Umschlag. Ich sehe sie fragend an. Sie führt die Fingerspitzen zusammen und macht eine Bewegung zum Mund.

Regie: Atmo 3_Begrüßung hochziehen

Güliz: *Anladınız mı? Anladım.*

Sonja: *Anladım.*

Autorin 8 Ohne zu wissen, was ich sage, behaupte ich auf Türkisch, verstanden zu haben.

Regie: Atmo 3_Begrüßung

Autorin 9 Die Frau schiebt mir den Umschlag zu. Eine Adresse, 100 Euro und eine Busfahrkarte – die Ausstattung für mein kurzes Leben als Einwanderer.

Atmo 3_Begrüßung

Regie: Atmo 4_Teilnehmer

Autorin 10 Außer mir sind siebzehn weitere Versuchs-Migranten angereist. Aus Spanien, Italien, Finnland, Dänemark, Frankreich, Österreich, Polen und Deutschland. Unser Treffpunkt: ein Café.

Regie: Atmo 4_Teilnehmer

Autorin 11 Zusammen nehmen wir an dem EU-Workshop „Die andere Seite der Medaille“ teil. Für fünf Tage tun wir so, als ob wir in die Türkei einwandern wollen – als Flüchtling, der Asyl sucht, als Familienmitglied, das nachziehen will oder als Arbeitsmigrant. Wie das gesamte Szenario in diesem Workshop, ist auch der Austragungsort ein fake. Unsere Türkei liegt in den Niederlanden, in der Stadt Tilburg. Hier sitzt die Organisation „Integration For All“, die die Idee zu dem Workshop hatte. Noureddine Erradi -- ein ruhiger Mitfünfziger mit Brille, Stoffhose und Kaschmirpullover -- leitet den Rollentausch.

Regie: O-ton 1_ Noureddine (0’09)

The concept is to feel, experience and learn what the non-European immigrants go through when they come to a new world.

Voice over **Das Konzept ist zu erleben, was die nicht-europäischen Immigranten durchmachen, wenn sie in eine neue Welt kommen.**

Autorin 12 Für den Anfang ist das gelungen.

Regie: O-ton 2_Rita (0’15)

Der Tonfall, den sie verwendet hat als sie mir dieses Couvert übergeben hat und dieses schrittweise Rausziehen aus dem Couvert und wieder Reinstecken, das war so bevormundend, noch mehr Bevormundung geht gar nicht.

Autorin 13 Rita kommt aus Berlin, arbeitet als interkulturelle Trainerin, leitet also Personen an, die sich beruflich in eine neue Kultur einfinden müssen. Heute ist die 44Jährige im Freizeitlook -- graue Leggins, weiter Pullover, Turnschuhe. Die Ukrainerin Karina, 35, hat der Tonfall weniger gestört, sie hätte einfach gerne mehr verstanden. Im Moment weiß Sie nur...

Regie: O-ton 3_Karina (0’09)

...dass ich um 9 Uhr morgen irgendwo sein muss und ich nehme an, dass ich mit einem Auto abgeholt werde.

Autorin 14 Nachfragen konnte sie nicht, weil sie nicht wusste, wie. Karina, eine kleine, aber kräftige Frau mit dicken Locken und wachen Augen, zieht ein Büchlein aus ihrem Rucksack: einen Sprachführer.

Regie: Atmo 5_Instruktionen (0’19)

Bir, bir kez daha açıklayim size, burda is□iniz bittig□i zaman. burda is□iniz bittig□i zaman, otelinize gitmeniz gerekiyor. is□iniz bitince, otelinize gidin.

Autorin 15 Als der Großteil der Teilnehmer angekommen ist, gibt es wieder eine türkische Anweisung. Dieses Mal von einer anderen jungen Frau. Verständnislos sehen wir uns an.

Regie: Atmo 5_Instruktionen

Onu içtikten sonra otelinize gideceksiniz. tamam? anlas□ıldı mı? tamam, çok güzel.

Atmo 5_Instruktionen hochziehen, darüber Atmo 6

Autorin 16 Wieder hilft nur die Gestik zu verstehen. Wir sollen austrinken, losgehen zum Hotel.

Regie: Atmo 7_Rollkoffer

Autorin 17 Unsere Unterkunft, das ist ein durchschnittliches Hotel am Rande der Stadt.

Regie: Atmo 8_Hotellobby, darüber Atmo 9_Rezeption (0’08)

Karina: *Actually it is correct but this is not mine...*

Receptionist: *No, because you are sharing with another person.*

Autorin 18 Manche, wie ich, haben Einzelzimmer bekommen, andere müssen ein Zimmer und sogar ein Bett teilen, nehmen es aber gelassen. Wichtiger ist, dass es Wireless LAN gibt. Karina will gleich ihr Netbook, ein kleines Laptop, auspacken. Rita mit ihrem Mann Skypen und Türkisch-Apps für ihr iPhone runterladen. Vielleicht schon bei Facebook etwas über den ersten Tag des Workshops posten.

Autorin 19 So große Rollkoffer, wie die zwei Frauen jetzt zum Fahrstuhl ziehen werden, könnte ein Flüchtling nie auf seine Reise mitnehmen.

Regie: Atmo 11_Aussteigen Bus

Autorin 20 Am nächsten Morgen werden wir entgegen Karinas Erwartungen nicht von einem Auto abgeholt, sondern müssen den Weg selbst finden. Unser Ziel ist, wie ich am Anfang richtig vermutet habe, eine Moschee.

Regie: Atmo 11_Aussteigen Bus (0'13)

Autorin 21 Der Bus bringt uns in die Nähe des Gebetshauses, aber dann...

Regie: Atmo 12_Weg suchen (0'12)

Karina, look, we have to go here…

Regie: Atmo 12_Weg suchen (0'04)

Karina*: There are two bikers, let's ask them.*

Autorin 22 Karina hält zwei Fahrradfahrer an, hakt später noch einmal an einer Tankstelle nach.

Regie: Atmo 13_Karina fragt nach (0'10)

Autorin 23 Ich frage den Spanier Raúl, ob wir wohl noch auf dem richtigen Weg sind.

Regie: Atmo 14_Weg suchen_Raúl (0'11)

Raúl: *We are making circles. But we will try to find it.*

Right there!

Regie: Atmo 15_Schritte

Autorin 24 Raúl deutet auf zwei Minarette, die hinter den Bäumen emporragen.

Regie: Atmo 16_Ankunft Moschee

Autorin 25 Vor der halbmondförmigen Moschee mit ihren Kuppeln und Säulen, warten die zwei Türkinnen, die wir bereits kennen und ein junger Mann.

Regie: Atmo 17_Begrüßung Moschee (0'28)

Günaydın.

Günaydın.

Regie: Atmo 17_Begrüßung Moschee

Autorin 26 Nach der Begrüßung stehen wir hilflos herum, wissen nicht, was wir sagen oder tun sollen. Karina kramt in ihrem Rucksack.

Regie: Atmo 17_Begrüßung Moschee

Sonja: Was suchst Du denn, Karina?

Karina: Ich suche mein Buch mit türkischer Sprache, weil ich denke, es wäre nicht schlecht, wenn man außer Günaydın noch ein paar Wörter sagen kann.

Regie: Atmo 20_Moschee innen 2, dann Atmo 21_Moschee innen 3

Autorin 27 Dann werden wir in einen Raum mit einer Kaffeeküche, Tischen und Stühlen geführt. Das Schild am Eingang mit der Aufschrift „nur für Männer" scheint für uns keine Bedeutung zu haben. Im Gegenteil, wir sollen uns alle setzen.

Regie: Atmo 22_Noureddine begrüßt Finnen (0'07)

Noureddine: *Did you have a good trip?*

Emilio: *Yeees.*

Noureddine: *Yes?*

Katarzyna: *No, it was fine.*

Autorin 28 Workshopleiter Erradi begrüßt die finnischen und polnischen Teilnehmer, die erst in der Nacht in Tilburg angekommen sind. Sie waren zwar einen ganzen Tag lang unterwegs, aber im Vergleich zu der monatelangen Odyssee vieler Flüchtlinge ist das nichts. Mit ihren EU-Pässen mussten sich unsere Neuankömmlinge noch nicht einmal Gedanken um die Einreise in ihr Zielland machen.

Noureddine Erradi gibt ihnen eine kurze Einführung:

Regie: O-ton 4_Noureddine (0'10)

From now on you are at your own, from now on you are just immigrants, you don't have a status, whatever your status is, it has no value.

Voice over **Ab jetzt seid ihr auf Euch gestellt, ihr seid nur Immigranten, habt keinen Status, was auch immer Euer Status war, er ist nichts mehr wert.**

Autorin 29 Erradi weiß, wovon er spricht. Aus eigener Erfahrung und seiner langjährigen Arbeit mit Migranten. Der Marokkaner kam selbst vor fast 30 Jahren nach Europa. Hatte studiert, konnte Englisch und Französisch, wurde aber trotzdem wie ein Niemand behandelt. Heute lebt er mit seiner spanischen Frau und seinen zwei Kindern in Brüssel.

Regie: O-ton 5_Nourredine (0'25)

I hope that people can transmit this experience and the answers to their environment, to policy-makers, that these people turn to be ambassadors of this experience to show that integration comes from both sides, if integration does not come from both sides, it will not be successful.

Voice over **Ich hoffe, dass die Teilnehmer ihre Erfahrungen und ihre Lösungsvorschläge weitergeben, an ihr Umfeld und ihre Entscheidungsträger, dass sie Botschafter werden und zeigen, dass Integration von beiden Seiten kommen muss, um erfolgreich zu sein**.

Regie: Atmo 21_Moschee 3 hochziehen

Autorin 30 Jetzt müssen wir zu einer Befragung. Wir sollen erklären, woher wir kommen und was uns berechtigt, in die Türkei einzuwandern.

Regie: Atmo 25_Interview Rita_1 (0'22)

Güliz: Günaydın.

Güliz: *Ben Güliz. Benim ismim Güliz. Senin ismin nedir? Bir daha söyle. Benim ismim Güliz.*

Rita: *Will you be translating this for me, please.*

Übersetzerin: What's your name?

Rita: *Ah. Rita, my name is Rita...*

Autorin 33 Die Befragung findet in einem Klassenraum statt, wo sonst Koranunterricht gegeben wird. Güliz sitzt am Lehrerpult. Ihr gegenüber, auf einem Schülerplatz, Rita, neben ihr die Übersetzerin.

Regie: Atmo 25_Interview Rita_1 hochziehen, dann Atmo 26_Interview Rita_2 (0'29)

Güliz: *Dog□um tarihiniz nedir? Dog□um tarihiniz.*

Übersetzerin: *What is your birthday?*

Rita: *My date of birth...*

Güliz: *Anlamaya çalıs□. Beni anlamaya çalıs□. Hemen oraya dönme. Beni anlamaya çalıs. Daha sonra oraya dön. Tamam? Tamam?*

Rita: *No, I don't understand...*

Autorin 34 Acht Fragen muss Rita beantworten. Sie versteht fast gar nichts. Als Rita die Übersetzerin um Hilfe bittet, wird sie aufgefordert, sich zu bemühen das Türkische zu verstehen.

Regie: Atmo 26_Interview Rita 2 hochziehen, dann Atmo 27_Interview_Rita_3 (0'29)

Güliz: *Buraya göçmen olarak gelmenizin nedeni nedir? Buraya neden geldiniz, göçmen olarak?*

Übersetzerin: *Why did you come here as an immigrant?*

Rita: *Mmmh. Because my family is here already....*

Autorin 35 Güliz fragt nach den Gründen für die Immigration. Rita zögert einen Moment, sagt dann, dass ihre Familie bereits vor Ort ist und sie selbst nachziehen will.

Regie: Atmo 27_Interview Rita_3 hochziehen

Autorin 36 Nach sechs Minuten ist das Gespräch vorbei. Draußen vor der Moschee, atmet Rita erst einmal tief durch.

Regie: Atmo 28_vor Moschee, darüber O-ton 6_Rita (0'17)

Die ganzen Emotionen, die da so aufkommen in so einer Situation, das ist ja die Situation selbst, der Tisch, der Aufbau, die Person und die Ernsthaftigkeit, die die beiden Mädels hatten, auch wenn ich weiß, dass das alles nur eine Simulation ist, es geht mir trotzdem durch Mark und Bein.

Autorin 37 Denn so haben sich Ritas Eltern wahrscheinlich gefühlt. Damals, als sie aus Rumänien nach Österreich gegangen sind und alles hinter sich gelassen haben. Rita war da 10 Jahre alt.

Regie: Atmo 29_vor der Moschee

Autorin 38 Als die Gemeindemitglieder vom Mittagsgebet kommen, sitze ich schon drei Stunden in der Sonne, trinke Kaffee, rede mit anderen Teilnehmern.

Keine typische Wartesituation für einen Flüchtling. Ich denke mir eine Rolle für das Interview aus: ich gehöre der politischen Opposition in meinem Land an, werde verfolgt und suche Asyl. Dann ist es soweit.

Regie: Atmo 30_Sonja interview (0’06)

Sonja, could you please come for an interview.

Ok, I’ll come. Bis gleich.

Regie: Atmo 31_vor der Moschee

Autorin 39 Von der etwas seichten Befragung bin ich enttäuscht. Genauso wie die Dänin Charlotte, die Einwanderern in Kopenhagen Jobs vermittelt. Wir beide haben eine richtige Anhörung erwartet. In der EU muss jeder Einwanderer nachweisen, dass er berechtigt ist einzureisen. Asylbewerber müssen erklären, warum sie verfolgt werden und Beweise vorlegen. Dann wird entschieden, ob sie Asyl bekommen.

Regie: O-ton 7 Charlotte Interview situation (0'25)

You’re being asked all kinds of questions very quickly and then they go back and they are like, so, 20 minutes ago, you said you have three children and one of them is in Syria and now you are saying something else, basically they are trying to make sure that they don’t lie but it is an interrogation. And I had thought this would be a similar situation that we were going through because that for me would have definately been something very stressful. I would have liked to have felt that first hand.

Voice over **Sie fragen Dich ganz schnell hintereinander alle möglichen Fragen und dann gehen sie zurück und sagen, vor 20 Minuten hast Du behauptet, Du hättest drei Kinder und eines davon sei in Syrien, jetzt sagst Du etwas anderes. Sie wollen herausfinden, ob Du nicht lügst. Es ist ein Verhör. Ich dachte, das hier wäre ähnlich, denn das hätte mich auf jeden Fall gestresst. Ich hätte das gerne selbst erlebt.**

Regie: Atmo 31_Unterrichtsbeginn

Autorin 40 Nach der Mittagspause geht es mit Türkischunterricht weiter. Intensiv, wie sich später herausstellt, jeden Tag drei Stunden lang. Am Ende des Kurses müssen wir – wie die meisten Immigranten in der EU - einen Test bestehen.

Regie: Atmo 31_Unterrichtsbeginn

Autorin 41 Noch ist es für mich völlig unvorstellbar, in dieser Sprache mit ihren vielen Um- und Zischlauten, den wenigen Brücken zu mir geläufigen Sprachen, innerhalb von wenigen Tagen Worte, geschweige denn ganze Sätze zu bilden.

Regie: Atmo 32_Unterricht

Autorin 42 Als erstes lernen wir die Aussprache. Güliz, die eigentlich aus Ankara kommt und Austauschstudentin in den Niederlanden ist, spielt jetzt unsere Lehrerin.

Regie: Atmo 32_Unterricht hochziehen, Atmo 33_Unterricht Ispanak (0'24)

Autorin 43 Der Reihe nach sagen wir unsere ersten türkischen Wörter. Ich rechne mir aus, wann ich wieder dran bin und übe das Wort schon im Voraus.

Was ich nicht weiß, frage ich meine Sitznachbarin, Karina, gebürtige Ukrainerin. Sie ist so etwas wie der Klassenprimus in unserem Workshop. Auch Karina hat bereits mehrmals ein neues Leben in der Fremde angefangen, erst in Dänemark, dann in Deutschland.

Regie: Atmo 33_Unterricht Ispanak hochziehen (0'10)

Güliz: *Sonja!*

Sonja: *Ispanak.*

Autorin 44 Nach einer Stunde üben wir die ersten Dialoge. Marco, eigentlich Italiener, ist der Holländer Joost und ich bin eine echte Türkin, heiße Güliz.

Regie: Atmo 34_Dialog (0'21)

Senin ismin ne?

Selam, ben Güliz. Nerelisin?

Ben Hollandalıyım, sen?

Ben Türküm.

Memnun Oldum.

Ben de.

Regie: Atmo 35_Unterrichtsende, dann Atmo 36_Unterrichtsende oder Atmo 37_Stimmenwirrwarr

Autorin 45 Am Ende des Unterrichts brummt mir der Schädel. Ich bin erstaunt wie schnell ich die Motivation verliere, wenn ich so wenig verstehe und fast keine Erfolgserlebnisse habe. Der Finnin Anna-Leena geht es ähnlich. Sie arbeitet im wirklichen Leben als Sprachlehrerin für Migranten, bringt ihnen Finnisch bei. Jetzt kann sie sich in deren Situation besser einfühlen, sagt sie.

Regie: O-ton 8_Anna_Leena (0'12)

It's so important to repeat the things over and over and over again, when you have been teaching many years, you start to forget that. You just go on quite easily.

Voice over **Es ist sehr wichtig die Dinge immer und immer wieder zu wiederholen. Wenn man schon viele Jahre unterrichtet, vergisst man das. Man geht einfach weiter im Stoff.**

Autorin 46 Anna-Leena fügt hinzu, dass sie in Zukunft auch nichts mehr dagegen einwenden wird, wenn sich Schüler aus dem gleichen Land nebeneinander setzen wollen. Wie wichtig Verbündete sind, kann sie jetzt nachvollziehen.

Regie: Atmo 38_nach dem Unterricht draußen

Autorin 47 Auch die anderen Teilnehmer, die schon den Klassenraum verlassen haben, fanden den Unterricht anstrengend, manche beschweren sich sogar bei Noureddine Erradi.

Regie: O-ton 9 Noureddine (0'33)

I have problems with the teacher, I am frustrated or I am tired, the lessons are too long or it is hot in the class, I can't breathe...These highly educated people, they can't keep up with a simple situation because they want things in a better way, they want things according to their organized minds. Sometimes they forget and tell you, you organized it that way, why don't you do it that way. An immigrant shall never ever dare to do such a thing.

Voice over **Ich habe Probleme mit dem Lehrer, ich bin frustriert oder müde, der Unterricht ist zu lang, es ist zu heiß, ich kann nicht atmen...Diese gut ausgebildeten Leute kommen nicht mit einer einfachen Situation zurecht. Sie wollen die Dinge so haben, wie sie es sich in ihren durchorganisierten Köpfen vorstellen. Sie sagen mir sogar, warum hast Du es so organisierst und nicht anders. Ein Immigrant dürfte sich so etwas nie erlauben.**

Regie: Atmo 38_nach dem Unterricht draußen

Autorin 48 Es war ein langer Tag und wir Migranten auf Probe sind froh den ersten Teil des Workshops hinter uns gebracht zu haben.

Regie: Atmo 39_Abendplanung (0'09)

What plans for tonight?

Get drunk.

Yes, I am ready.

Regie: Atmo 39 ausblenden, Atmo 38_ nach dem Unterricht draußen hochziehen

Autorin 49 Die nächsten drei Tage bekommen wir neben Sprachunterricht eine Einführung in die türkische Geschichte und lernen die wichtigsten Verhaltensregeln. Die sollen wir am vorletzten Abend anwenden, wenn wir bei türkischen Familien zu Gast sind.

Regie: Atmo 40_Familie_Treppenhaus (0'23)

Autorin 50 Die Dänin Gitte, Karina und ich sind zu Dritt bei einer Familie eingeladen. In einem Apartmentblock am Rand von Tilburg.

Regie: Atmo 40_Familie_Treppenhaus

Autorin 51 Bepackt mit unseren Taschen, einem Blumenstrauß und jeder Menge Süßigkeiten, steigen wir hinauf in den 5.Stock.

Regie: Atmo 41_Familie Begrüßung (0'58)

Merhaba.

Autorin 52 An der Wohnungsstür stehen ein müde lächelnder Mann und zwei Frauen mit Kopftuch. Bilal, seine Frau Yüksel und die 23jährige Tochter Elif. Nach

der Begrüßung ziehen wir, wie wir es vorher gelernt haben, die Schuhe aus.

Regie: Atmo 41_Familie Begrüßung

Autorin 53 Unsere Gastgeber bitten uns in ihr Wohnzimmer. Ein dunkelrotes Sofa, ein Fernseher und ein Esstisch mit einer schwarz-weißen Wachsdecke stehen da, mehr nicht. Wir überreichen unsere Gastgeschenke.

Regie: Atmo 41_Familie Begrüßung hochziehen, dann Atmo 42_Gespräch (0'13)

Autorin 54 Als wir Platz genommen haben, verschwindet Yüksel in die Küche. Dafür hat sich jetzt Sohn Mustafa zu uns gesetzt. Karina stellt sofort die ersten Fragen in ihrem rudimentären Türkisch. Sie will mehr über die Familie wissen. Woher sie genau kommen und wie lange sie schon in den Niederlanden sind.

Regie: Atmo 42_Gespräch (0'11)

Istanbul?

Autorin 55 Karina interessiert auch, was der Vater beruflich macht. Sie holt ihr Wörterbuch hervor.

Regie: Atmo 43_Frage Beruf Vater (0'30)

How do you say, what do you do?....I think he is cooking, I am not sure.

Autorin 56 Karina glaubt, dass er Koch ist. Später stellt sich heraus, dass es ein Missverständnis war, Bilal von dem Essen gesprochen hat, das gleich serviert wird. Eigentlich ist er Maler.

Regie: Atmo 44_Essen

Autorin 57 Yüksel tischt auf, setzt sich aber nicht zu uns.

Regie: Atmo 44_Essen hochziehen

She is just going to serve us...

Regie: Atmo 45_Guten Appetit (0’25)

Afiyet olsun!

Autorin 58 Zuerst gibt es ein türkisches Nationalgericht -- Kuttelnsuppe. Nicht unbedingt mein Leibgericht, aber ablehnen geht nicht. Dann für jeden einen ganzen Berg Reis mit Bohnen und Fleisch. Als wir wieder auf dem Sofa sitzen, noch Tee und verschiedene Sorten Baklava. Leere Teller werden sofort wieder gefüllt.

Regie: Atmo 46_Nachtisch (0’15)

Sonja: I am fine, thank you.

Autorin 61 Wir fragen, wie lange Yüksel und Bilal schon ein Paar sind. Daraufhin holt sie ein etwas vergilbtes Foto von ihrer Hochzeit in der Türkei aus dem Schlafzimmer.

Regie: Atmo 47_Hochzeitsfoto (0’24)

Oh, this is nice...

Autorin 59 Richtig strahlend sehen die beiden auf dem Bild aus. Sechzehn Jahre alt war Yüksel damals und ein paar Kilo leichter, sagt sie. Bilal war 20. Das ist jetzt 24 Jahre her. Mit dem Leben von damals, hat ihr heutiges nur noch wenig zu tun.

Regie: Atmo 48_Verabschiedung (0’13)

Teşekkür ederim.

Memnun oldum.

Autorin 60 Es war ein schöner Abend. Zum Abschied küsst Elif uns sogar und Bilal will uns unbedingt mit dem Auto zum Hotel fahren.

Regie: Atmo 49_Autofahrt mit türkischer Musik (0’23)

Autorin 61 Während Karina nicht müde wird ihr Türkisch zu praktizieren, sind Gitte und ich froh schweigend auf der Rückbank zu sitzen. Denn am nächsten Tag

geht unser Leben auf Türkisch weiter. Wir schreiben unseren Sprachtest und arbeiten in einem türkischen Unternehmen.

Regie: Atmo 50_Grundgeräusch Supermarkt, Atmo 51_Einführung Supermarkt (0'38)

Autorin 62 Charlotte, die andere Dänin in unserem Workshop und ich in einem Supermarkt.

Regie: Atmo_51 Einführung Supermarkt

Ken Food Market bizim iki tane, eee, s□eyimiz var...

Autorin 63 Vor uns steht ein gutmütig aussehender Mann Mitte 40 mit leichtem Bauchansatz. Er heißt Emin und ist seit seinem vierten Lebensjahr in Holland. Der stellvertretende Leiter des Supermarktes erklärt uns seinen Laden:

Regie: Atmo 51_Einführung Supermarkt hochziehen

Autorin 64 Wir verstehen eigentlich nur Filiale und multikulturell. Emins einzige holländische Wörter.

Regie: Atmo 51_Einführung Supermarkt hochziehen

Multikulturell....

Autorin 65 Der Supermarkt ist eine Kette und verkauft internationale Produkte, türkischen Honig, bosnische Wurst, marokkanischen Tee, irakische Pistazien, holländischen Käse.

Regie: Atmo 52_Regale füllen (0'19)

Görmesi lazım, ve de alabilmeleri için...

Autorin 66 Unser Arbeitgeber zieht die Ware, die weiter hinten im Regal liegt, nach vorne, zeigt uns, dass wir auffüllen und die Ware so platzieren sollen, dass die Etiketten gut lesbar sind.

Regie: Atmo 52_Regale füllen hochziehen

Evet, tamam.

Regie: Atmo 53_Kühlraum

Autorin 67 Emin schickt uns in den Kühlraum. Nicht gerade verlockend an diesem kalten, nassen Tag.

Regie: Atmo 54_Charlotte Palette (0'16)

Autorin 68 Er reicht der schmalen Charlotte erst eine Palette mit 1000 Gramm Joghurtbechern.

Regie: Atmo 54_Charlotte Palette

Autorin 69 Dann eine zweite. Ein Gesamtgewicht von 16 kg.

Regie: Atmo 54_Charlotte Palette

Charlotte: *I am strong, I can manage.* Iki, üç...

Regie: Atmo 55_Ware auspacken

Autorin 70 Charlotte und ich tragen die neue Ware in den Verkaufsraum, stellen Dosen und Becher mit späterem Verfallsdatum nach hinten, ziehen die anderen nach vorne.

Regie: Atmo 55_Ware auspacken hochziehen

Autorin 71 Nach einer Weile kommt Emin, fragt, wie es uns geht.

Regie: Atmo 56_Chef kontrolliert (0'10)

Nasıl, nasıl gidiyor? I□yi. nasıl gidiyor. çok güzel gidiyor.

Autorin 72 Kontakt zu Kunden haben Charlotte und ich nicht. Uns macht das allerdings nichts aus, im Gegenteil, wir sind froh, dass wir nicht schon wieder eine neue Herausforderung meistern müssen, sondern miteinander Englisch sprechen können, eine Sprache, die wir beide relativ gut kennen. Etwas eintönig ist unsere Arbeit allerdings schon. Charlotte möchte unseren Chef dennoch beeindrucken.

Regie: Atmo 57_Charlotte räumt auf

Autorin 73 Als wir die Regale aufgefüllt haben, rückt sie unaufgefordert Dosen und Gläser zurecht.

Regie: Atmo 58_Chef lobt Charlotte (0’05)

Emin: *çok* güzel*, çok* güzel.

Autorin 74 Emin ist begeistert, sagt er würde Charlotte sofort anstellen und mich vielleicht auch. Dann müssen wir auch schon aufbrechen.

Regie: Atmo 59_Verabschiedung (0’11)

Thank you so much for having us.

Teşekkür ederim.

Regie: Atmo 60_Testergebnisse

Autorin 75 Wir haben also auch die letzte Aufgabe gemeistert, jetzt stehen nur noch unsere Testergebnisse aus.

Karina: *89 habe ich gekriegt. Und Du?*

Sonja: *73.*

Karina: *Aber hast bestanden doch?*

Autorin 76 Bestanden haben alle.

Regie: Atmo 61_Evaluierung

Autorin 77 Unser Migrantenleben auf Probe ist vorbei. Karina sagt, es war realitätsnah, Rita hat sich vorgenommen in Zukunft selbst Migranten auf dem Weg in ihr neues Leben zu unterstützen. Auch für Rupert ist das Experiment aufgegangen:

Regie: O-ton 10_Rupert (0’19)

For me it worked, for glimpses I felt like being exposed to a situation I cannot really handle, this insecurity you are involved in – it is not like a real copy of an immigrant life, it’s impossible but I felt these moments, which I will remember, so for me it worked.

Voice over **Für kurze Momente fühlte ich mich einer Situation ausgesetzt, die ich nicht bewältigen kann, spürte diese Unsicherheit. Es ist keine Kopie eines wirklichen Immigrantenlebens, das ist unmöglich, aber ich habe diese Momente gehabt, an die ich mich erinnern werde. Also für mich hat es funktioniert.**

Regie: Atmo 61_Evaluierung hochziehen

Autorin 78 Die Dänin Charlotte und ich finden vieles hätte eigentlich schwieriger sein müssen. Wirklich nachvollziehen können wir nicht, was ein Einwanderer, womöglich ein Flüchtling durchmacht...die Angst, die Einsamkeit, die Hilflosigkeit. Immer wurden wir mit offenen Armen empfangen, immer waren wir mit Handy, Laptop und EC-Karte ausgerüstet.

Regie: Atmo 62_Zug

Autorin 78 Und jetzt setze ich mich einfach in einen klimatisierten Zug und fahre nach Hause. In meiner Tasche einen wertvollen Pass.